


© Olivier Le Moal – stock.adobe.com

# Ihr persönliches Frühwarnsystem

## Was sich aus WP-Statistiken ablesen lässt – Teil 1

**Die Statistik der Gesamtübersicht und die Häufigkeitsstatistik werden jedem Vertragszahnarzt jedes Quartal zur Verfügung gestellt. Sie sind für Vertragszahnärzte weit mehr als eine reine Zahlenübersicht. Sie sind ein zentrales Instrument zur Selbstkontrolle – insbesondere im Hinblick auf Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Diese Leitfadenreihe zeigt praxisnah und verständlich, wie Sie Ihre Statistiken lesen, interpretieren und gezielt zur Risikosteuerung einsetzen – beginnend mit der Gesamtübersicht.**

### Bedeutung für die Wirtschaftlichkeitsprüfung

Die Wirtschaftlichkeitsprüfung basiert maßgeblich auf statistischen Auffälligkeiten. Die Statistik der Gesamtübersicht bildet eine der Grundlagen, auf der die Antragsteller (Krankenkassen oder KZVB) Anträge auf Überprüfung der Wirtschaftlichkeit stellen und die Prüfgremien in der Folge argumentieren und entscheiden.Das bedeutet: Wer sich mit seiner Statistik beschäftigt, erkennt Auffälligkeiten zum Landesdurchschnitt und kann frühzeitig gegensteuern oder aber Praxisbesonderheiten erkennen und benennen.

### Die Statistik richtig lesen

Die Gesamtübersicht ist das zentrale Element Ihrer Statistik. Hier werden Ihre Praxiswerte direkt dem Landesdurchschnitt gegenübergestellt.
Wichtige Kennzahlen von links nach rechts am Beispiel KCH:

| Leistungsart | Fälle | Gesamt EUR | M % | F % | R % | Punkte je Fall | MLK-EUR je Fall | Ges-EUR je Fall |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **KCH/CHIR/IP** | | | | | | | | |
| Praxis | 496 | 133.264 | 43 | 17 | 30 | 262 | | 269 |
| Landes-D | 522 | 55.563 | 54 | 24 | 21 | 103 | | 106 |
| Abweichung % | -5 | 140 | -20 | -29 | 43 | 154 | | 154 |

- Leistungsart: aufgeteilt nach BEMA-Teilen
- Fälle: Anzahl behandelter Patienten, getrennt nach BEMA-Teilen
- Gesamt EUR: Gesamtumsatz an Kassenleistungen
- M/F/R in Prozent: Versichertenverteilung in Mitglieder, Familienversicherte und Rentner
- Punkte je Fall: Wie viele BEMA-Punkte werden bei einem Patienten Im Durchschnitt je Quartal abgerechnet
- Ges-EUR je Fall: Wie viel kostet ein Patient im Durchschnitt je Quartal

Wichtige Kennzahlen von oben nach unten:

| Leistungsart | Fälle | Gesamt EUR | M % | F % | R % | Punkte je Fall | MLK-EUR je Fall | Ges-EUR je Fall |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **KCH/CHIR/IP** | | | | | | | | |
| Praxis | 496 | 133.264 | 43 | 17 | 30 | 262 | | 269 |
| Landes-D | 522 | 55.563 | 54 | 24 | 21 | 103 | | 106 |
| Abweichung % | -5 | 140 | -20 | -29 | 43 | 154 | | 154 |
| **davon IP** | | | | | | | | |
| Praxis | 38 | 3.404 | | | | 79 | | 90 |
| **Kieferbruch** | | | | | | | | |
| Praxis | 7 | 1.473 | 71 | | 29 | 94 | 114 | 210 |
| Landes-D | 16,5 | 2.826 | 72 | 14 | 14 | 77 | 93 | 171 |
| Abweichung % | -58 | -48 | -1 | -100 | 107 | 22 | 23 | 23 |
| **KFO-gesamt** | | | | | | | | |
| Praxis | 15 | 2.670 | | 96 | 4 | 45 | 141 | 178 |
| Landes-D | 35,2 | 6.213 | 5 | 93 | 2 | 159 | 46 | 177 |
| Abweichung % | -57 | -57 | -100 | 3 | 100 | -72 | 207 | 1 |
| KA-Anteil | | 2.670 | | | | | | 178 |
| **davon Sachleistungen** | | | | | | | | |
| Praxis | | | | | | | | |
| **PAR** | | | | | | | | |
| Praxis | 27 | 10.530 | 29 | | 71 | 381 | | 390 |
| Landes-D | 8 | 3.570 | 68 | 8 | 24 | 437 | | 447 |
| Abweichung % | 238 | 195 | -57 | -100 | 196 | -13 | | -13 |
| Abweichung %/ Verhältnis KCH-Fälle | 260 | | | | | | | |

**Kassen nach § 8 Abs. 2 der Prüfvereinbarung**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 111831040000 161 | 111903427000 82 | 11152007800 55 | 111843324802 33 | 111853415000 8 | 111993900304 89 | 111720279356 44 | 211836799800 24 |

**KCH-Fälle mit einem Abrechnungsvolumen über:**

| EUR | Anzahl | Honorar | Praxis pro 100 Fälle | Landesdurchschnitt pro 100 Fälle |
|---|---|---|---|---|
| 300,00 | 72 | 41.692,6 | 14,5 | 7,2 |
| 400,00 | 59 | 35.133,9 | 11,9 | 3,9 |
| 500,00 | 34 | 24.197,5 | 6,9 | 2,2 |
| 600,00 | 13 | 10.587,7 | 2,6 | 1,3 |

- Aufteilung nach BEMA-Teilen fett gedruckt
- Praxis: Werte der eigenen Praxis
- Landes-D: Werte des Landesdurchschnittes aller bayerischen Vertragszahnärzte innerhalb der jeweiligen Vergleichsgruppe
- Abweichung %: Abweichung der eigenen Praxis zu den Werten des Landesdurchschnittes in Prozent
- Bei KFO – KA Anteil: Anteil der Kassenleistung ohne Eigenanteil
- Kassen nach § 8 Abs. 2 der Prüfvereinbarung: Auflistung der Anzahl der am Verfahren beteiligten Fälle je Krankenkassennummer
- KCH-Fälle mit einem Abrechnungsvolumen über: Auflistung der kostenintensiven Fälle ab 300 Euro im Vergleich zum Landesdurchschnitt

## Abweichungen erkennen und bewerten

Die Spalte „Abweichung %“ ist der Schlüssel zur Interpretation.

Grundregel ab Quartal 3.2025: Die Überschreitungshöhe des Gesamtfallwertes KCH ist individuell zu betrachten. Je nach Fallzahl errechnet sich das größenadjustierte offensichtliche Missverhältnis – also die Überschreitungshöhe, bis zu der die Abrechnung im Hinblick auf den Gesamtfallwert als gerade noch wirtschaftlich betrachtet wird. Wird diese Grenze beim Gesamtfallwert überschritten, tritt eine Beweislastumkehr ein und die Abrechnung gilt als offensichtlich unwirtschaftlich. Ein Prüfantrag droht.

Den Beginn der sogenannten Grenze zum größenadjustierten offensichtlichen Missverhältnis finden Sie als Anlage zur Gesamtübersicht beigefügt.

| Leistungsart | Fälle | Ges-EUR je Fall |
|---|---|---|
| **KCH/CHIR/IP** | | |
| Praxis | 880 | 100 |
| Landes-D | 602,4 | 114 |
| Abweichung % | 46 | -12 |

**Ihr größenadjustiertes offensichtliches Missverhältnis beginnt bei 41 %**

## Strategischer Umgang mit der Statistik

So nutzen Sie die Statistik aktiv
zur Vermeidung von Prüfungen:
- ✓ Regelmäßige Analyse (jedes Quartal)
- ✓ Fokus auf große Abweichungen
- ✓ Vergleich über mehrere Quartale
- ✓ Frühzeitige Korrektur auffälliger Entwicklungen

## Fazit

Die Statistik Gesamtübersicht ist Ihr Frühwarnsystem. Wer sie versteht, kann nicht nur wirtschaftlich erfolgreicher arbeiten, sondern auch das Risiko von Wirtschaftlichkeitsprüfungen deutlich reduzieren.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe mit dem Beitrag: „Die Statistik verstehen und richtig nutzen: die Häufigkeitsstatistik“.

Dr. Kristin Büttner
Syndikusrechtsanwältin
Leitung Prüfungsstelle Zahnärzte Bayern

ANZEIGE



Neue Online-Serie
Buchung „on demand“ jederzeit möglich!

eazf
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK

# Ästhetik in der Zahnheilkunde

## Mehr als nur ein schönes Lächeln!



Moncherie Stock-Fotografie-ID:18533151

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Ästhetik in der Zahnmedizin ist weit mehr als das Streben nach einem makellosen Lächeln. Sie berührt **Fragen der Identität, des Selbstwertgefühls und der sozialen Wahrnehmung** und damit zentrale Dimensionen menschlichen Wohlbefindens.

Ein harmonisches Zahnbild beeinflusst maßgeblich, wie **Menschen sich selbst sehen und wie sie von anderen wahrgenommen werden**. Studien zeigen, dass gepflegtes Aussehen und gesund wirkendes Lächeln oft mit Sympathie, Kompetenz, Vertrauen und sogar Jugend assoziiert werden. Verständlich, dass Patientinnen und Patienten nicht nur funktionale Lösungen erwarten.

Die Kunst der ästhetischen Zahnmedizin besteht darin, Form, Farbe und Stellung so zu gestalten, dass sie im Einklang mit Gesichtszügen, Mimik und Persönlichkeit stehen. **Digitale Planung, innovative Materialien und minimalinvasive Techniken** erlauben heute Ergebnisse, die noch vor Jahren undenkbar waren. Gleichzeitig wächst damit die Verantwortung, diese Möglichkeiten sinnvoll einzusetzen.

Ästhetik ist **integraler Bestandteil moderner medizinischer Versorgung**. Sie trägt dazu bei, Lebensqualität zu verbessern, Selbstvertrauen zu stärken und soziale Teilhabe zu fördern.

Unsere Dozentinnen und Dozenten werden alle diese Aspekte beleuchten! Profitieren Sie von ihren Erfahrungen, die das Leben im Praxisalltag erleichtern!

Die Live-Vorträge mit Diskussion laufen von Oktober bis Dezember 2026 jeweils am Mittwoch. Eine **Buchung der Serie** ist auch während und nach Abschluss der Serie bis zum 31.12.2027 möglich.

Alle Vorträge sind für registrierte Teilnehmende **unbefristet „on demand“** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!**
**Ihre eazf**

## Vorträge/Termine

**Grundlagen der Ästhetik**
Was Schönheit in der Zahnheilkunde wirklich ausmacht
**Termin:** 28. Oktober 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg

**Frontzahnästhetik mit Komposit**
Kleine Korrekturen, große Wirkung
**Termin:** 4. November 2026, 18.00 Uhr
**Dozentin:** Dr. Britta Hahn, Würzburg

**Frontzahnästhetik mit Keramik**
Schönheit aus Meisterhand
**Termin:** 11. November 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, München

**Ästhetik im Seitenzahnbereich**
Was ist möglich – was ist nötig?
**Termin:** 18. November 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Wolfgang-M. Boer, Euskirchen

**Ästhetik trifft Funktion**
Schönheit im Belastungstest
**Termin:** 25. November 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Prof. Dr. Marc Schmitter, Würzburg

**Rote Ästhetik**
Pink matters!
**Termin:** 2. Dezember 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg/Fürth

**KFO für Erwachsene**
Wenn kleine Bewegungen Großes verändern
**Termin:** 9. Dezember 2026, 18.00 Uhr
**Dozentin:** Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer, Würzburg

**Ästhetik in besonderen Fällen**
Wenn Verfärbungen und Flecken zum Problem werden
**Termin:** 16. Dezember 2026, 18.00 Uhr
**Dozent:** Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg

**Moderation:** Prof. Dr. Johannes Einwag
**Beginn:** jeweils 18.00 Uhr
**Kosten:** EUR 535,00
**Fortbildungspunkte:** 16

**INFORMATION UND BUCHUNG**
**Details und Registrierung unter:**

online.eazf.de